

Adventskalendersäckchen wie vom Fließband

Adventskalendersäckchen nähen kann eine echte Sisyphos-Arbeit sein. 24 Säckchen mal zwei oder drei kleine und große Kinder – da warten ein paar Abende an der Nähmaschine. Oder ... du nähst die Säckchen mit unserer Anleitung in Raubkatzensgeschwindigkeit. Wir zeigen dir zwei Varianten: Säckchen mit Futter und Säckchen mit Tunnelzug. Für jede Variante haben wir den genauen Stoffverbrauch für dich berechnet.

Diese Werkzeuge brauchst du:

- Rollschneider mit Schneidematte oder Stoffschere
- Maßband oder Schneiderlineal
- Schneiderkreide oder Trickmarker
- Bügeleisen
- Nähmaschine
- Reißverschlussfüßchen (optional)

Variante 1: Säckchen mit Futter

Bei einer Stoffbreite von 140 cm passen 6 Säckchen nebeneinander. Die fertigen Säckchen sind dann ca. 10,5 x 18 cm groß.

Zutaten für 24 Säckchen:

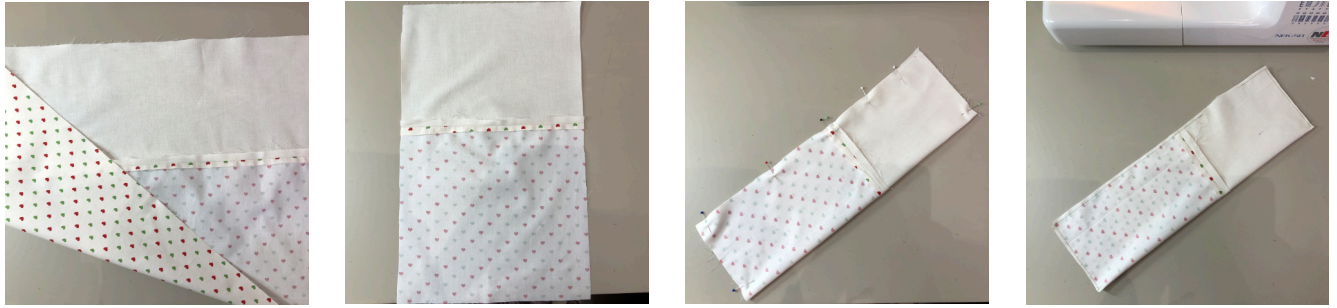
- 92 cm Motivstoff aus Baumwolle (für 24 Säckchen aus dem gleichen Stoff)
oder 2 Stk. a` 46 cm Motivstoff aus Baumwolle (für 2 x 12 Säckchen)
- 68 cm Innenstoff aus Baumwolle (für 24 Säckchen aus dem gleichen Stoff)
oder 2 Stk. a` 34 cm Innenstoff aus Baumwolle (für 2 x 12 Säckchen)
- passendes Nähgarn
- 8,50m Kordel oder Bindeband (für Verschluss mit kleiner Schleife)
- 24 Schlüsselringe (optional)

Variante 2: Säckchen mit Tunnelzug (einfachste und schnellste Variante)

Bei einer Stoffbreite von 140 cm passen 6 Säckchen nebeneinander. Die fertigen Säckchen sind dann ca. 10,5 x 15 cm groß.

Zutaten für 24 Säckchen:

- 72 cm Motivstoff aus Baumwolle (für 24 Säckchen aus dem gleichen Stoff)
oder 2 Stk. a` 36 cm Motivstoff aus Baumwolle (für 2 x 12 Säckchen)
- 68 cm Innenstoff aus Baumwolle (für 24 Säckchen aus dem gleichen Stoff)
oder 2 Stk. a` 34 cm Innenstoff aus Baumwolle (für 2 x 12 Säckchen)
- passendes Nähgarn
- 7,30 m Kordel ca. 3 mm dick (je nachdem wie lang das Aufhängeband)



Säckchen mit Futter nähen - Schritt für Schritt

1. Zuschnitt

Schneide einen 23 cm hohen Streifen deines Motivstoffs zu. Die Stoffbreite bleibt wie sie ist.

Schneide einen 17 cm hohen Streifen deines Innenstoffs zu. Die Stoffbreite bleibt wie sie ist.

2. Stoffstreifen zusammennähen

Stecke die beiden Stoffstreifen mit Stecknadeln an der oberen Kante rechts auf rechts (schöne Seite auf schöne Seite) aufeinander. Nähe die Kante mit 1 cm Nahtzugabe und geradem Stich zusammen. Du brauchst die Naht am Anfang und am Ende nicht zu vernähen. Bügele die Nahtzugaben der Naht auseinander.

3. Schnittteile vorbereiten

Schneide die Stoffbahn nun in Schnittteile für 6 einzelne Säckchen. Die Schnittteile müssen 23 cm breit sein (Säckchenbreite x 2 + Nahtzugabe). Zeichne dir die Breite deiner Schnittteile mit Schneiderkreide oder Trickmarker auf der linken Stoffseite an. Keine Angst, die nicht verriegelten Nähte werden gleich beim Nähen der Säckchen fixiert.

Mit den anderen Stoffstreifen wiederholst du diese Schritte bis du 24 Teile vorbereitet hast.

Grundsätzlich bist du schneller, wenn du auch die folgenden Schritte je für alle Säckchen abarbeitest und dann erst zum nächsten Schritt gehst. Wenn du dir aber unsicher bist, solltest du ein Säckchen zur Probe nähen, damit du mögliche Fehler nicht bei allen Teilen wiederholst.

4. Säcken zusammennähen

Nehme dir ein Säckchenschnittteil vor. Falte das Teil längs rechts auf rechts. Jetzt sollte Motivstoff auf Motivstoff und Innenstoff auf Innenstoff liegen. Die bedruckten Seiten liegen innen. Stecke offenen Kanten mit Stecknadeln zusammen und achte darauf, dass die Nähte genau aufeinander liegen. Nähe die Kanten bis auf eine Wendeöffnung im Futterstoff zusammen. Die Wendeöffnung sollte ca. 5 cm breit sein und auf der Mitte der Strecke (also nicht in der Ecke) und nicht zu nah an der Quernaht liegen. Vernähe dabei den Anfang und das Ende jeder Naht. Schneide die Nahtzugaben auf die Hälfte zurück.

5. Säckchen wenden

Wende das Säckchen durch die Wendeöffnung. Forme die Ecken gut aus und bügele das Ganze. Schließe die Wendeöffnung mit der Nähmaschine knappkantig. Krempele den Innenstoff in das Säckchen. Dabei rutscht der Motivstoff über den Rand nach innen, so ist der Futterstoff von außen nicht sichtbar.

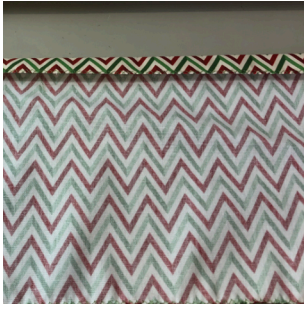


6. Bindeband annähen

Schneide ein Stück Band ab. Für eine kleine Schleife brauchst du ca. 35 cm. Wenn du möchtest, kannst du jetzt bei ca. 12 cm eine 1cm Breite Schlaufe legen und festnähen. Später kann hier ein Aufhängeband oder ein Schlüsselring angebracht werden. Lege das Band bei ca. 12 cm Strecke (nicht mittig) ca. 4 cm unterhalb der Oberkante auf die Seitennaht und nähe es mit ein paar Stichen fest. So geht das Band nicht verloren. Achte darauf, dass der Innenstoff dabei nicht verrutscht und dass du das Säckchen nicht zunähst.



JUHUU FERTIG!



Säckchen mit Tunnelzug nähen - Schritt für Schritt

1. Zuschnitt

Schneide einen 18 cm hohen Streifen deines Stoffes zu. Die Stoffbreite bleibt wie sie ist.

2. Stoffstreifen vorbereiten

Versäubere die obere langen Schnittkanten mit einem Zickzackstich (Grundeinstellung). Dabei liegt die Schnittkante in der Mitte des Nähfußes. Der rechte Stich vom Zickzack geht neben den Stoff, der linke auf den Stoff und fasst die Kante so ein. Bügele die Kante anschließend 2 cm nach innen um.

3. Schnittteile vorbereiten

Schneide die Stoffbahn nun in Schnittteile für 6 einzelne Säckchen. Die Schnittteile müssen 23 cm breit sein (Säckchenbreite x 2 + Nahtzugabe). Zeichne dir die Breite deiner Schnittteile mit Schneiderkreide oder Trickmarker auf der linken Stoffseite an.

Mit den anderen Stoffstreifen wiederholst du diese Schritte bis du 24 Teile vorbereitet hast.

Grundsätzlich bist du schneller, wenn du auch die folgenden Schritte je für alle Säckchen abarbeitest und dann erst zum nächsten Schritt gehst. Wenn du dir aber unsicher bist, solltest du ein Säckchen zur Probe nähen, damit du mögliche Fehler nicht bei allen Teilen wiederholst.

4. Tunnelzug nähen

Klappe die umgebügelte Kante auf, falte die beiden Ecken ca. 1 cm nach innen ein und bügele drüber.

Schneide ein Stück Kordel in ca. 30 cm Länge zu. Lege sie in den Umschlag und lasse sie ein Stück links und rechts herausgucken. Steppe den Tunnel mit der Kordel darin ab. Dabei steht der Nähfuß neben der Kordel. Sie ist sozusagen die Führung. Mit einem Reißverschlussfüßchen geht es auch gut.

5. Säckchen zusammennähen

Falte den Stoff rechts auf rechts (schöne Seite auf schöne Seite) und stecke die offenen Kanten fest. Knote die Kordelenden zusammen. Nähe Boden- und Seitennaht in einem Zug mit ca. 1 cm Nahtzugabe. Stoppe dabei vor dem Kordeltunnel ohne die Kordel festzunähen und verriegle die Naht an dieser Stelle besonders gut. Versäubere nun auch die Seitennaht mit einem Zickzackstich.

6. Säckchen wenden

Wende das Säckchen, forme die Ecken gut aus und bügele noch einmal darüber.

JUHUU FERTIG!